

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. April 2023

**Kleine Anfrage Urs Tanner (parteilos),
«Plauderbänkli gegen Einsamkeit» (Nr. 2/2023)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 8. Januar 2023 hat Grossstadtrat Urs Tanner eine Kleine Anfrage betreffend «Plauderbänkli gegen Einsamkeit» eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die Frage wie folgt:

Wann und wie wird diese Idee bei uns realisiert?

Wie gut zu beobachten ist, werden die zahlreichen Bänkli in der Altstadt bereits jetzt, d.h. ohne explizite Beschriftung, rege zum Plaudern und zum Meinungsaustausch genutzt. Eine explizite Beschriftung als «Plauderbänkli» erscheint daher überflüssig und beurteilt der Stadtrat als eher kontraproduktiv. Dies vor dem Hintergrund, dass Menschen, die unter Einsamkeit leiden, eben gerade oft der Mut fehlt, andere anzusprechen und sich mitzuteilen. Von daher geht der Stadtrat davon aus, dass die vom Verfasser der Kleinen Anfrage ins Auge gefasste Zielgruppe eine entsprechend beschriftete Bank sogar eher meiden würde. Die Idee birgt auch die Gefahr der Stigmatisierung: Wer auf dem Plauderbänkli sitzt, ist einsam, hat keine Kontakte. Auch vor diesem Hintergrund geht der Stadtrat davon aus, dass die Plauderbänkli nicht von denjenigen genutzt würden, für die sie der Verfasser der Kleinen Anfrage sieht, und sie daher ihre gewünschte Wirkung verfehlen würden.

Niederschwellige Gelegenheiten zum Plaudern gibt es im Alltag grundsätzlich viele: Nebst den eingangs schon erwähnten zahlreichen Bänkli auch im Bus, an der Kasse, im Treppenhaus, beim Coiffeur, am Gartenhag mit der Nachbarin etc. Doch auch hier ist es wie beim Bänkli im Park: Es braucht Offenheit und je nachdem auch Mut, andere anzusprechen oder von sich zu erzählen. Der Stadtrat ist deshalb der Meinung, dass nicht in erster Linie Plaudergelegenheiten, sondern vielmehr die Ermutigung der Betroffenen zu fördern ist.

Die nationale Kampagne "Wie geht es dir" (www.wie-gehts-dir.ch) hat genau dies zum Ziel: Psychische Belastungen wie Einsamkeit zu erkennen und Mut zu machen, darüber zu sprechen. Der Kanton Schaffhausen trägt die Kampagne mit und die Stadt Schaffhausen beteiligt sich seit diesem Jahr ebenfalls daran. Hierfür sensibilisiert und informiert sie mit zur Verfügung gestelltem Material über verschiedene Kanäle zum Thema.

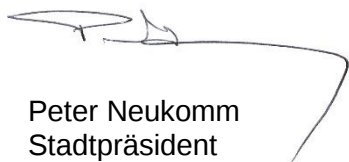
Einer dieser Kanäle ist auch eine Sitzbank mit der Aufschrift "Wie geht es dir?". Die Sitzbank ist ein Geschenk der Gesundheitsförderung des Kantons Schaffhausen an die Gemeinden, welche die Kampagne mittragen. Zur Sitzbank gehört eine Box mit Infomaterial und ein QR-Code, der zur umfassenden Website von "Wie geht es dir" führt. In der Stadt Schaffhausen wird die Sitzbank zuerst beim Schulhaus Gega aufgestellt und von den Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden zum Anlass genommen, psychische Gesundheit mit ihren Schülerinnen und Schülern zu thematisieren. Im Verlaufe von mindestens zwei Jahren wandert die Sitzbank an weitere Orte in der Stadt.

Für die aktuelle Legislaturperiode hat sich der Stadtrat lebendige Quartiere zum Ziel gesetzt. Die öffentlichen Räume sollen Orte der Begegnung, der Erholung und der gelebten Nachbarschaft sein. In diesem Kontext werden verschiedene Massnahmen wie das Bewerben des Tags der Nachbarn, die Unterstützung und Förderung nachbarschaftlicher Initiativen oder die QuartierBAR als Nachbarschaftstreff unter freiem Himmel umgesetzt. "Schaffhausen lebt Nachbarschaft" ist Vision und Motto zugleich. Die Massnahmen sollen dazu beitragen, dass man sich in der Nachbarschaft kennt und nachbarschaftliche Beziehungen pflegt, so dass auch einsame Menschen Vertrauen fassen können und den Mut finden, ins Gespräch zu kommen.

Wie aufgezeigt, wirkt die Stadt mit zahlreichen, wirkungsvollen Massnahmen der Vereinsamung von Menschen entgegen; die Idee von «Plauderbänkli» verfehlt nach Ansicht des Stadtrates die gewünschte Wirkung, weshalb der Stadtrat von einer Umsetzung absieht.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.